

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Das andauernde Regenwetter ist der Ursache der Gärtnereigrünwaren sehr abträglich. Gegenüber gestern waren die heutigen Grünwarenmärkte bedeutend schlechter besetzt. Auf dem Fischmarkt standen nur gegen 1500 Kilogramm Gärtnereigrünwaren aus Kaiser-Bersdorf, und neben diversen Kürbisenangeboten gegen 3000 Kilogramm Wurzelwerk und diverse Grünwaren zur Verfügung. Aus Ungarn langten Karotten ein. Ungarische und holländische Zuckerrüben sind heute nicht eingetroffen. Infolge der Abnahmehaltung bei Putzbeil, die infolge der Kleinschrot weniger gebraucht wird, ist der Preis mit Rücksicht auf die bevorstehende Jahreszeit, die das Anpflanzen dieser Früchte bedingt, bereits bis auf 50 Heller pro Kilogramm gesunken.

Da auf den meisten Märkten heute Eier zur Ausgabe gelangten, wählten sich hoch des schlechten Wetters allüberall Käuflichkeiten bereits von 5 Uhr früh an bemerkbar. Auch bei den Seefischhellen und in der Fischhelling der Großmarkthalle gab es große Aufstellungen.

In der Großmarkthalle gab es außer geräucherter Schinken einige hundert Kilogramm Würste. Die Fleischstände waren samt und sonders gesperrt. Die beschränkte rumschmeckende Rindfleischabgabe wird morgen fortgesetzt. Bezugsberechtigt sind alle diejenigen Parteien, die bei Fleischhauern raportiert sind, deren Benennung in die alphabetische Buchstabenreihe von M von R fällt.

Von morgen bis Samstag werden, wie schon bereits mitgeteilt, in allen Bezirken Kartoffeln in der beschränkten Quote von einem halben Kilogramm pro Kopf zur Ausgabe gelangen.